



Beschlussvorlage Sozialamt Tagesordnungspunkt: _____		Drucksachen-Nr.: 2021-26/0803 Status: öffentlich Datum: 01.11.2024		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
14.11.2024	Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit			
05.12.2024	Kreisausschuss			
19.12.2024	Kreistag			

Bezeichnung:

Handlungskonzept Menschen mit Behinderungen; Vorstellung des 1. Inklusionsberichtes des Landkreises Rotenburg (Wümme)

Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 21.12.2022 hat der Kreistag die Erarbeitung und Fortschreibung eines strategischen Sozialkonzeptes als Instrument der Qualitätsentwicklung im Aufgabenfeld Soziales im Dezernat III beschlossen, das mit Pflege, Menschen mit Behinderungen und Senioren drei Themenfelder festlegt. Nach der Erstellung des Handlungskonzeptes Pflege soll nun das nächste strategische Teilkonzept zum Themenbereich Menschen mit Behinderungen aufgestellt werden.

Als Grundlage für dieses Konzept dient der vorliegende 1. Inklusionsbericht im Landkreis Rotenburg (Wümme), der von der Firma „transfer – Unternehmen für soziale Innovation“ aus Wittlich erstellt worden ist. Der Bericht bezieht sich dabei zentral auf die Themenfelder der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) und wurde um das Thema Digitalisierung ergänzt:

- Erziehung und Bildung
- Arbeit und Beschäftigung
- Wohnen und Bauen
- Kultur, Freizeit und Sport
- Gesundheit und Pflege
- Mobilität und Barrierefreiheit
- Digitalisierung

Der Bericht stellt zu jedem Themengebiet die relevanten Inhalte der UN-BRK sowie deren Auslegung des UN-Fachausschusses voran, die sich jeweils auf die gesamte Bundesrepublik beziehen. Im Anschluss erfolgt jeweils die Bestandsaufnahme bezogen auf Deutschland, Niedersachsen und den Landkreis Rotenburg (Wümme). Schließlich wurde speziell für den Landkreis Rotenburg (Wümme) verschiedene Inklusionsakteure, u. a. Mitglieder des Behindertenbeirates wie auch Bewohner/innen von Behinderteneinrichtungen, nach ihren Einschätzungen gefragt. Diese Anmerkungen sind ebenfalls in den Bericht eingeflossen.

Es ist beabsichtigt, auf Basis des Inklusionsberichtes und der dort definierten Handlungsfelder in einer Arbeitsgruppe – bestehend aus Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit, aus Mitgliedern des Behindertenbeirates sowie der Verwaltung - ein strategisches Handlungskonzept für den Bereich der Inklusion zu erarbeiten und die Thematik einer strukturierten Bearbeitung zuzuführen.

In der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit am 14.11.2024 werden die einzelnen Themenfelder vorgestellt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Inklusionsbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Es soll ein strategisches Handlungskonzept „Menschen mit Behinderungen“ erarbeitet und regelmäßig über dessen Umsetzungsstand im Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit berichtet werden.

Prietz